

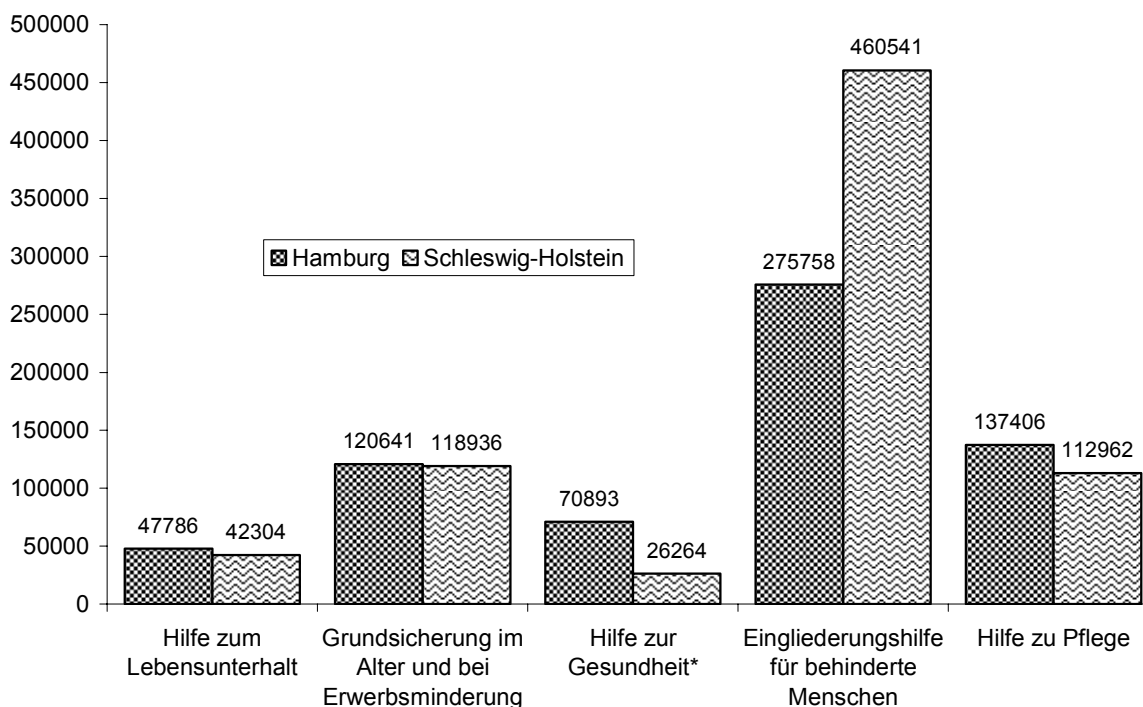
Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 040 42831-1746 · Fax: 040 427964-433 · E-Mail: sabrina.savoly@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Die Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005

Teil 1 : Ausgaben und Einnahmen (einschließlich Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung 2005 in Hamburg und Schleswig-Holstein nach ausgewählten Hilfearten in 1000 Euro



*einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Vorbemerkung 3

Tabellen

Hamburg

1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte in Hamburg 2005 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten – Angaben in Euro 4

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach Arten, Art des Trägers, außerhalb und in Einrichtungen sowie Hilfearten – Angaben in Euro 6

3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach Hilfearten, Kosten und Anzahl für abgeschlossene Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie nach Art des Trägers und regionaler Gliederung 10

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach regionaler Gliederung 10

Schleswig-Holstein

5. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte in Schleswig-Holstein 2005 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten – Angaben in Euro 12

6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach Arten, Art des Trägers, außerhalb und in Einrichtungen sowie Hilfearten – Angaben in Euro 14

7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach Hilfearten, Kosten und Anzahl für abgeschlossene Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie nach Art des Trägers und regionaler Gliederung 18

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach regionaler Gliederung 20

Fragebogen und Erläuterungen 23

Vorbemerkung

Im Rahmen der Neuausrichtung der sozialen Absicherung bei Arbeitslosigkeit („Hartz IV“) ab 2005 sind auch Änderungen in den Sozialhilfestatistiken in Kraft getreten. Arbeitsfähige Sozialhilfeempfänger und deren in gleichen Haushalt lebende Angehörige, die bis Ende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst wurden, erhalten seitdem bei Bedürftigkeit „Arbeitslosengeld II“ bzw. „Sozialgeld“. Der statistische Nachweis dieser Personen und der diesen zuzurechnenden Kosten erfolgt nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern liegt im Zuständigkeitsbereich der Bundesagentur für Arbeit.

Im Zuge dieser Veränderungen wurde die statistische Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe neu geordnet und erweitert. So ist die zuvor eigenständige Erfassung der Kosten für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung („bedarfsorientierte Grundsicherung“) in die Erhebung der Sozialhilfeaufwendungen integriert worden. Gleichzeitig ist das Erhebungsprogramm in der Kostenstatistik der Sozialhilfe deutlich ausgeweitet worden. Dies betrifft die Hilfen zur Gesundheit, die Hilfe zur Pflege und insbesondere die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Hier werden ab dem Berichtsjahr 2005 die verschiedenen Unterhilfearten sehr viel feingliedriger als bisher erfragt.

Zur Verdeutlichung sind am Ende dieses Statistischen Berichtes die Fragebogen der Kostenstatistik mit den entsprechenden Erläuterungen abgedruckt. Diese geben Auskunft über die Rechtsgrundlagen, Ziel und Zweck der Statistik und den Erhebungsbereich. Daneben enthalten sie Erläuterungen zu den einzelnen Erhebungsmerkmalen, beispielsweise zur Abgrenzung der verschiedenen Hilfearten.

1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte in Hamburg 2005 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	47 786 000	36 165 000	11 621 000
2	Laufende Leistungen	35 424 000	24 460 000	10 964 000
3	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	11 192 000	10 535 000	657 000
4	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 170 000	1 170 000	–
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	120 641 000	93 510 000	27 131 000
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	67 189 000	37 413 000	29 776 000
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3 000	1 000	2 000
8	Hilfe bei Krankheit	67 120 000	37 395 000	29 725 000
9	Hilfe zur Familienplanung	3 000	1 000	2 000
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	63 000	16 000	47 000
11	Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
12	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³	3 704 000	–	–
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	275 758 400	35 982 400	239 776 000
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 324 500	47 500	1 277 000
15	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 332 300	1 322 000	10 300
16	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	44 663 000	–	44 663 000
17	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft davon:	215 667 500	23 160 500	192 507 000
18	Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	–	–	–
19	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 906 000	2 906 000	–
20	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–
21	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–
22	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	45 500	45 500	–
23	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	182 090 000	18 644 000	163 446 000
24	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	30 626 000	1 565 000	29 061 000
25	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	236 100	186 000	50 100
26	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	505 500	505 500	–
27	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–
28	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–
29	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	3 600	3 600	–
30	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	12 025 900	10 757 300	1 268 600
31	Hilfe zur Pflege zusammen	137 406 000	57 048 000	80 358 000
32	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	57 048 000	57 048 000	–
33	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	17 114 000	17 114 000	–
34	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	20 309 000	20 309 000	–
35	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14 148 000	14 148 000	–
36	andere Leistungen davon:	5 477 000	5 477 000	–
37	angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	914 150	914 150	–
38	angemessene Beihilfen	94 000	94 000	–
39	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	160 000	160 000	–
40	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	2 879 000	2 879 000	–
41	Hilfsmittel	1 429 850	1 429 850	–
42	Ausgaben für teilstationäre Pflege	1 185 000	–	1 185 000
43	Ausgaben für Kurzzeitpflege	686 000	–	686 000
44	Ausgaben für stationäre Pflege	78 487 000	–	78 487 000
45		26 699 000	21 825 000	4 874 000
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 147 000	273 000	4 874 000
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13 847 000	13 847 000	–
48	Altenhilfe	985 000	985 000	–
49	Blindenhilfe	347 000	347 000	–
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3 002 000	3 002 000	–
51	Bestattungskosten	3 371 000	3 371 000	–
52	Ausgaben insgesamt ^{2 3}	679 183 400	281 943 400	393 536 000

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

² In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

³ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung (außerhalb oder in Einrichtungen) nachgewiesen werden.

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen ¹	in Einrich- tungen ¹	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen ¹	in Einrich- tungen ¹	
47 786 000	36 165 000	11 621 000	–	–	–	1
35 424 000	24 460 000	10 964 000	–	–	–	2
11 192 000	10 535 000	657 000	–	–	–	3
1 170 000	1 170 000	–	–	–	–	4
120 641 000	93 510 000	27 131 000	–	–	–	5
67 189 000	37 413 000	29 776 000	–	–	–	6
3 000	1 000	2 000	–	–	–	7
67 120 000	37 395 000	29 725 000	–	–	–	8
3 000	1 000	2 000	–	–	–	9
63 000	16 000	47 000	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	11
3 704 000	–	–	–	–	–	12
275 758 400	35 982 400	239 776 000	–	–	–	13
1 324 500	47 500	1 277 000	–	–	–	14
1 332 300	1 322 000	10 300	–	–	–	15
44 663 000	–	44 663 000	–	–	–	16
215 667 500	23 160 500	192 507 000	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
2 906 000	2 906 000	–	–	–	–	19
–	–	–	–	–	–	20
–	–	–	–	–	–	21
45 500	45 500	–	–	–	–	22
182 090 000	18 644 000	163 446 000	–	–	–	23
30 626 000	1 565 000	29 061 000	–	–	–	24
236 100	186 000	50 100	–	–	–	25
505 500	505 500	–	–	–	–	26
–	–	–	–	–	–	27
–	–	–	–	–	–	28
3 600	3 600	–	–	–	–	29
12 025 900	10 757 300	1 268 600	–	–	–	30
137 406 000	57 048 000	80 358 000	–	–	–	31
57 048 000	57 048 000	–	–	–	–	32
17 114 000	17 114 000	–	–	–	–	33
20 309 000	20 309 000	–	–	–	–	34
14 148 000	14 148 000	–	–	–	–	35
5 477 000	5 477 000	–	–	–	–	36
914 150	914 150	–	–	–	–	37
94 000	94 000	–	–	–	–	38
160 000	160 000	–	–	–	–	39
2 879 000	2 879 000	–	–	–	–	40
1 429 850	1 429 850	–	–	–	–	41
1 185 000	–	1 185 000	–	–	–	42
686 000	–	686 000	–	–	–	43
78 487 000	–	78 487 000	–	–	–	44
26 699 000	21 825 000	4 874 000	–	–	–	45
5 147 000	273 000	4 874 000	–	–	–	46
13 847 000	13 847 000	–	–	–	–	47
985 000	985 000	–	–	–	–	48
347 000	347 000	–	–	–	–	49
3 002 000	3 002 000	–	–	–	–	50
3 371 000	3 371 000	–	–	–	–	51
679 183 400	281 943 400	393 536 000	–	–	–	52

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach Arten, Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen ----- Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte Euro	insgesamt
			Außerhalb von
1	Örtliche Träger Hilfe zum Lebensunterhalt	36 165 000	27 242 430
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	93 510 000	–
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 982 400	186 360
4	Hilfe zur Pflege	57 048 000	307 316
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	21 825 000	84 847
6	Zusammen	244 530 400	27 820 953
7	Überörtliche Träger Hilfe zum Lebensunterhalt	–	–
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	–	–
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	–	–
10	Hilfe zur Pflege	–	–
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	–	–
12	Zusammen	–	–
13	Zusammen Hilfe zum Lebensunterhalt	36 165 000	27 242 430
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	93 510 000	–
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 982 400	186 360
16	Hilfe zur Pflege	57 048 000	307 316
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	21 825 000	84 847
18	Zusammen	244 530 400	27 820 953
			In
19	Örtliche Träger Hilfe zum Lebensunterhalt	11 621 000	612 030
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	27 131 000	–
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	239 776 000	5 556 430
22	Hilfe zur Pflege	80 358 000	6 352 041
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 874 000	203 578
24	Zusammen	363 760 000	12 724 079
25	Überörtliche Träger Hilfe zum Lebensunterhalt	–	–
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	–	–
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	–	–
28	Hilfe zur Pflege	–	–
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	–	–
30	Zusammen	–	–
31	Zusammen Hilfe zum Lebensunterhalt	11 621 000	612 030
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	27 131 000	–
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	239 776 000	5 556 430
34	Hilfe zur Pflege	80 358 000	6 352 041
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 874 000	203 578
36	Zusammen	363 760 000	12 724 079

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Einnahmen					Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
Euro					% von Spalte 1		
Einrichtungen^{1 2}							
1 305 504	1 358 699	14 971 101	1 204 708	8 402 418	8 922 570	24,7	1
-	-	-	-	-	93 510 000	100,0	2
26 683	1 833	94 964	52 950	9 930	35 796 040	99,5	3
26 652	3 682	130 604	17 974	128 404	56 740 684	99,5	4
17 139	1 188	34 689	9 984	21 847	21 740 153	99,6	5
1 375 978	1 365 402	15 231 358	1 285 616	8 562 599	216 709 447	88,6	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
1 305 504	1 358 699	14 971 101	1 204 708	8 402 418	8 922 570	24,7	13
-	-	-	-	-	93 510 000	100,0	14
26 683	1 833	94 964	52 950	9 930	35 796 040	99,5	15
26 652	3 682	130 604	17 974	128 404	56 740 684	99,5	16
17 139	1 188	34 689	9 984	21 847	21 740 153	99,6	17
1 375 978	1 365 402	15 231 358	1 285 616	8 562 599	216 709 447	88,6	18
Einrichtungen^{1 2}							
77 801	32 656	286 727	86 348	128 498	11 008 970	94,7	19
-	-	-	-	-	27 131 000	100,0	20
1 937 389	200 329	2 246 581	1 125 602	46 529	234 219 570	97,7	21
1 083 158	534 779	1 915 567	1 084 727	1 733 810	74 005 959	92,1	22
65 370	6 949	28 894	28 310	74 055	4 670 422	95,8	23
3 163 718	774 713	4 477 769	2 324 987	1 982 892	351 035 921	96,5	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
77 801	32 656	286 727	86 348	128 498	11 008 970	94,7	31
-	-	-	-	-	27 131 000	100,0	32
1 937 389	200 329	2 246 581	1 125 602	46 529	234 219 570	97,7	33
1 083 158	534 779	1 915 567	1 084 727	1 733 810	74 005 959	92,1	34
65 370	6 949	28 894	28 310	74 055	4 670 422	95,8	35
3 163 718	774 713	4 477 769	2 324 987	1 982 892	351 035 921	96,5	36

noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach Arten, Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen ----- Hilfeart	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen
			insgesamt
			insge
	Örtliche Träger		
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	47 786 000	27 854 460
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	120 641 000	–
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	275 758 400	5 742 790
40	Hilfe zur Pflege	137 406 000	6 659 357
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	26 699 000	288 425
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	70 893 000	406 971
43	Zusammen	679 183 400	40 952 003
	Überörtliche Träger		
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	–	–
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	–	–
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	–	–
47	Hilfe zur Pflege	–	–
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	–	–
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	–	–
50	Zusammen	–	–
	Insgesamt		
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	47 786 000	27 854 460
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	120 641 000	–
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	275 758 400	5 742 790
54	Hilfe zur Pflege	137 406 000	6 659 357
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	26 699 000	288 425
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	70 893 000	406 971
57	Insgesamt	679 183 400	40 952 003

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

² Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Einnahmen					Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
Euro					% von Spalte ¹		
samt 1							
1 383 305	1 391 355	15 257 828	1 291 056	8 530 916	19 931 540	41,7	37
–	–	–	–	–	120 641 000	100,0	38
1 964 072	202 162	2 341 545	1 178 552	56 459	270 015 610	97,9	39
1 109 810	538 461	2 046 171	1 102 701	1 862 214	130 746 643	95,2	40
82 509	8 137	63 583	38 294	95 902	26 410 575	98,9	41
48 303	4 886	150 873	72 396	130 513	70 486 029	99,4	42
4 587 999	2 145 001	19 860 000	3 682 999	10 676 004	638 231 397	94,0	43
–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	46
–	–	–	–	–	–	–	47
–	–	–	–	–	–	–	48
–	–	–	–	–	–	–	49
–	–	–	–	–	–	–	50
1 383 305	1 391 355	15 257 828	1 291 056	8 530 916	19 931 540	41,7	51
–	–	–	–	–	120 641 000	100,0	52
1 964 072	202 162	2 341 545	1 178 552	56 459	270 015 610	97,9	53
1 109 810	538 461	2 046 171	1 102 701	1 862 214	130 746 643	95,2	54
82 509	8 137	63 583	38 294	95 902	26 410 575	98,9	55
48 303	4 886	150 873	72 396	130 513	70 486 029	99,4	56
4 587 999	2 145 001	19 860 000	3 682 999	10 676 004	638 231 397	94,0	57

3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg 2005 nach Hilfearten, und bei Erwerbsminderung sowie

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen		
				insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
Euro					
					insge
1	Hamburg	679 395 400	40 952 003	638 443 397	19 931 540
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	679 395 400	40 952 003	638 443 397	19 931 540
					Örtlicher
1	Hamburg	679 395 400	40 952 003	638 443 397	19 931 540
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	679 395 400	40 952 003	638 443 397	19 931 540
					Überörtlicher
1	Hamburg	-	-	-	-
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	-	-	-	-

¹ Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			Hilfe Lebens
				insgesamt	je Einwohner	außerhalb von Einrichtungen
Euro						
						insge
1	Hamburg	679 183 400	40 952 003	638 231 397	368	8 922 570
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	679 183 400	40 952 003	638 231 397	368	8 922 570
						örtlicher
1	Hamburg	679 183 400	40 952 003	638 231 397	368	8 922 570
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	679 183 400	40 952 003	638 231 397	368	8 922 570
						überörtlicher
1	Hamburg	-	-	-	-	-
2	Hamburg, Freie und Hansestadt	-	-	-	-	-

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

² Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Kosten und Anzahl für abgeschlossene Gutachten der Grundsicherung im Alter nach Art des Trägers und regionaler Gliederung

Reine Ausgaben					Anzahl der abgeschlossenen Gutachten	Lfd. Nr.
darunter						
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
			Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Kosten der abgeschlossenen Gutachten		
Euro					Anzahl	
samt						
270 015 610	130 746 643	70 486 029	120 641 000	212 000	705	1
270 015 610	130 746 643	70 486 029	120 641 000	212 000	705	2
Träger						
270 015 610	130 746 643	70 486 029	120 641 000	212 000	705	1
270 015 610	130 746 643	70 486 029	120 641 000	212 000	705	2
Träger						
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2

Hamburg 2005 nach regionaler Gliederung

Reine Ausgaben								Lfd. Nr.
darunter								
zum unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²	
in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Euro								
samt								
11 008 970	93 510 000	27 131 000	35 796 040	234 219 570	56 740 684	74 005 959	70 486 029	1
11 008 970	93 510 000	27 131 000	35 796 040	234 219 570	56 740 684	74 005 959	70 486 029	2
Träger								
11 008 970	93 510 000	27 131 000	35 796 040	234 219 570	56 740 684	74 005 959	70 486 029	1
11 008 970	93 510 000	27 131 000	35 796 040	234 219 570	56 740 684	74 005 959	70 486 029	2
Träger								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2

5. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte in Schleswig-Holstein 2005 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	42 303 851	25 001 627	17 302 224
2	Laufende Leistungen	39 394 558	23 007 009	16 387 549
3	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 904 160	999 630	904 530
4	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 005 133	994 988	10 145
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	118 936 330	78 420 163	40 516 167
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	15 906 530	6 153 183	9 753 347
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 065 090	641 395	423 695
8	Hilfe bei Krankheit	14 810 784	5 497 390	9 313 394
9	Hilfe zur Familienplanung	11 487	10 762	725
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	15 907	375	15 532
11	Hilfe bei Sterilisation	3 261	3 261	-
12	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³	10 357 949	.	.
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	460 541 410	45 230 767	415 310 643
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4 494 505	2 155 011	2 339 494
15	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2 384 815	71 066	2 313 749
16	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	114 135 270	-	114 135 270
17	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft davon	169 233 994	27 512 577	141 721 417
18	Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	163 811	163 811	-
19	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	46 844 075	5 796 336	41 047 739
20	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 648 208	1 716 955	2 931 253
21	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	313 843	282 148	31 695
22	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	183 973	41 432	142 541
23	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohn- möglichkeiten	114 931 960	18 586 510	96 345 450
24	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 148 123	925 384	1 222 739
25	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	15 272 045	2 949 382	12 322 663
26	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 554 163	560 179	993 984
27	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	728 726	18	728 708
28	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	991 882	-	991 882
29	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	21 502 738	1 835 599	19 667 139
30	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	130 243 273	10 146 935	120 096 338
31	Hilfe zur Pflege zusammen	112 961 902	10 641 234	102 320 668
32	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	10 641 232	10 641 232	-
33	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 346 310	1 346 310	-
34	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	973 861	973 861	-
35	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 025 244	1 025 244	-
36	andere Leistungen	7 295 817	7 295 817	-
37	davon: angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	1 282 008	1 282 008	-
38	angemessene Beihilfen	542 332	542 332	-
39	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	60 680	60 680	-
40	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	5 350 945	5 350 945	-
41	Hilfsmittel	59 852	59 852	-
42	Ausgaben für teilstationäre Pflege	1 415 422	-	1 415 422
43	Ausgaben für Kurzzeitpflege	284 541	-	284 541
44	Ausgaben für stationäre Pflege	100 620 706	-	100 620 706
45	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	7 978 022	4 535 558	3 442 464
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 449 661	1 457 732	2 991 929
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	399 726	399 125	601
48	Altenhilfe	380 121	380 121	-
49	Blindenhilfe	797 843	365 681	432 162
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	234 971	217 199	17 772
51	Bestattungskosten	1 715 700	1 715 700	-
52	Ausgaben insgesamt ^{2 3}	768 985 994	169 982 532	588 645 513

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

² In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

³ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung (außerhalb oder in Einrichtungen) nachgewiesen werden.

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹	
33 092 722	25 001 627	8 091 095	9 211 129	–	9 211 129	1
30 903 060	23 007 009	7 896 051	8 491 498	–	8 491 498	2
1 191 046	999 630	191 416	713 114	–	713 114	3
998 616	994 988	3 628	6 517	–	6 517	4
92 463 219	78 420 163	14 043 056	26 473 111	–	26 473 111	5
12 536 855	5 957 062	6 579 793	3 369 675	196 121	3 173 554	6
896 320	641 252	255 068	168 770	143	168 627	7
11 610 604	5 301 412	6 309 192	3 200 180	195 978	3 004 202	8
10 762	10 762	–	725	–	725	9
15 907	375	15 532	–	–	–	10
3 261	3 261	–	–	–	–	11
9 153 939	.	.	1 204 010	.	.	12
68 073 228	40 901 960	27 171 268	392 468 182	4 328 807	388 139 375	13
2 244 328	1 997 518	246 810	2 250 177	157 493	2 092 684	14
92 404	68 272	24 132	2 292 411	2 794	2 289 617	15
3 029 012	–	3 029 012	111 106 258	–	111 106 258	16
35 793 462	26 065 002	9 728 460	133 440 532	1 447 575	131 992 957	17
60 036	60 036	–	103 775	103 775	–	18
5 870 903	5 794 684	76 219	40 973 172	1 652	40 971 520	19
2 036 975	1 716 592	320 383	2 611 233	363	2 610 870	20
279 421	279 234	187	34 422	2 914	31 508	21
38 695	34 985	3 710	145 278	6 447	138 831	22
26 477 988	17 267 413	9 210 575	88 453 972	1 319 097	87 134 875	23
1 029 443	912 057	117 386	1 118 680	13 327	1 105 353	24
2 598 656	2 594 937	3 719	12 673 389	354 445	12 318 944	25
537 890	537 890	–	1 016 273	22 289	993 984	26
9 381	–	9 381	719 345	18	719 327	27
82 502	–	82 502	909 380	–	909 380	28
4 355 230	1 835 271	2 519 959	17 147 508	328	17 147 180	29
19 330 364	7 803 070	11 527 294	110 912 909	2 343 865	108 569 044	30
85 172 907	10 627 663	74 545 244	27 788 995	13 571	27 775 424	31
10 627 661	10 627 661	–	13 571	13 571	–	32
1 346 310	1 346 310	–	–	–	–	33
973 861	973 861	–	–	–	–	34
1 025 244	1 025 244	–	–	–	–	35
7 282 246	7 282 246	–	13 571	13 571	–	36
1 276 502	1 276 502	–	5 506	5 506	–	37
538 870	538 870	–	3 462	3 462	–	38
56 077	56 077	–	4 603	4 603	–	39
5 350 945	5 350 945	–	–	–	–	40
59 852	59 852	–	–	–	–	41
1 391 702	–	1 391 702	23 720	–	23 720	42
90 977	–	90 977	193 564	–	193 564	43
73 062 566	–	73 062 566	27 558 140	–	27 558 140	44
4 442 353	4 109 371	332 982	3 535 669	426 187	3 109 482	45
1 772 837	1 457 400	315 437	2 676 824	332	2 676 492	46
398 831	398 294	537	895	831	64	47
380 121	380 121	–	–	–	–	48
3 225	3 225	–	794 618	362 456	432 162	49
207 967	190 959	17 008	27 004	26 240	764	50
1 679 372	1 679 372	–	36 328	36 328	–	51
304 935 223	165 017 846	130 763 438	464 050 771	4 964 686	457 882 075	52

6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach Arten, Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen ----- Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	insgesamt
			Außerhalb
	Örtliche Träger		
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	25 001 627	6 755 690
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	78 420 163	2 631 149
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 901 960	622 876
4	Hilfe zur Pflege	10 627 663	200 903
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 109 371	17 474
6	Zusammen	159 060 784	10 228 092
	Überörtliche Träger		
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	–	–
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	–	38 438
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 328 807	124 142
10	Hilfe zur Pflege	13 571	5 254
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	426 187	2 208
12	Zusammen	4 768 565	170 042
	Zusammen		
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	25 001 627	6 755 690
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	78 420 163	2 669 587
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45 230 767	747 018
16	Hilfe zur Pflege	10 641 234	206 157
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 535 558	19 682
18	Zusammen	163 829 349	10 398 134
			In
	Örtliche Träger		
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 091 095	1 539 610
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	14 043 056	1 010 054
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 171 268	5 277 494
22	Hilfe zur Pflege	74 545 244	13 054 910
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	332 982	17 284
24	Zusammen	124 183 645	20 899 352
	Überörtliche Träger		
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	9 211 129	1 408 584
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 473 111	1 144 090
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	388 139 375	45 458 368
28	Hilfe zur Pflege	27 775 424	4 577 473
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 109 482	179 124
30	Zusammen	454 708 521	52 767 639
	Zusammen		
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 302 224	2 948 194
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	40 516 167	2 154 144
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	415 310 643	50 735 862
34	Hilfe zur Pflege	102 320 668	17 632 383
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 442 464	196 408
36	Zusammen	578 892 166	73 666 991

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Einnahmen					Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
Euro					% von Spalte 1		
von Einrichtungen^{1 2}							
639 450	1 049 475	2 510 513	381 941	2 174 311	18 245 937	73	1
808 577	–	1 576 929	45 149	200 494	75 789 014	96,6	2
333 873	128 914	57 210	14 591	88 288	40 279 084	98,5	3
51 435	15 339	108 005	7 077	19 047	10 426 760	98,1	4
1 196	3 024	1 556	–	11 698	4 091 897	99,6	5
1 834 531	1 196 752	4 254 213	448 758	2 493 838	148 832 692	93,6	6
–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	38 438	–	–	–38 438	–	8
67 617	12 187	7 470	10 601	26 267	4 204 665	97,1	9
5 254	–	–	–	–	8 317	61,3	10
1 808	–	–	–	400	423 979	99,5	11
74 679	12 187	45 908	10 601	26 667	4 598 523	96,4	12
639 450	1 049 475	2 510 513	381 941	2 174 311	18 245 937	73	13
808 577	–	1 615 367	45 149	200 494	75 750 576	96,6	14
401 490	141 101	64 680	25 192	114 555	44 483 749	98,3	15
56 689	15 339	108 005	7 077	19 047	10 435 077	98,1	16
3 004	3 024	1 556	–	12 098	4 515 876	99,6	17
1 909 210	1 208 939	4 300 121	459 359	2 520 505	153 431 215	93,7	18
Einrichtungen^{1 2}							
164 628	260 360	979 595	50 709	84 318	6 551 485	81	19
76 898	–	732 728	92 886	107 542	13 033 002	92,8	20
1 073 249	29 253	4 023 993	31 906	119 093	21 893 774	80,6	21
1 965 040	927 166	8 482 202	981 486	699 016	61 490 334	82,5	22
11 926	413	942	1 036	2 967	315 698	94,8	23
3 291 741	1 217 192	14 219 460	1 158 023	1 012 936	103 284 293	83,2	24
85 094	137 974	1 170 453	9 163	5 900	7 802 545	84,7	25
209 452	–	903 460	29 069	2 109	25 329 021	95,7	26
11 461 995	1 149 004	31 421 038	623 196	803 135	342 681 007	88,3	27
1 406 621	134 864	2 620 219	249 178	166 591	23 197 951	83,5	28
15 235	150 220	12 803	–	866	2 930 358	94,2	29
13 178 397	1 572 062	36 127 973	910 606	978 601	401 940 882	88,4	30
249 722	398 334	2 150 048	59 872	90 218	14 354 030	83	31
286 350	–	1 636 188	121 955	109 651	38 362 023	94,7	32
12 535 244	1 178 257	35 445 031	655 102	922 228	364 574 781	87,8	33
3 371 661	1 062 030	11 102 421	1 230 664	865 607	84 688 285	82,8	34
27 161	150 633	13 745	1 036	3 833	3 246 056	94,3	35
16 470 138	2 789 254	50 347 433	2 068 629	1 991 537	505 225 175	87,3	36

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach Arten, Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen ----- Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	insgesamt
			Ins
	Örtliche Träger		
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	33 092 722	8 295 300
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	92 463 219	3 641 203
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 073 228	5 900 370
40	Hilfe zur Pflege	85 172 907	13 255 813
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 442 353	34 758
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	21 690 794	243 509
43	Zusammen	304 935 223	31 370 953
	Überörtliche Träger		
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	9 211 129	1 408 584
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 473 111	1 182 528
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	392 468 182	45 582 510
47	Hilfe zur Pflege	27 788 995	4 582 727
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 535 669	181 332
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	4 573 685	251 026
50	Zusammen	464 050 771	53 188 707
	Zusammen		
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	42 303 851	9 703 884
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	118 936 330	4 823 731
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	460 541 410	51 482 880
54	Hilfe zur Pflege	112 961 902	17 838 540
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 978 022	216 090
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	26 264 479	494 535
57	Zusammen	768 985 994	84 559 660

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

² Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten - Angaben in Euro

Einnahmen					Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
Euro					% von Spalte 1		
gesamt¹							
804 078	1 309 835	3 490 108	432 650	2 258 629	24 797 422	74,9	37
885 475	–	2 309 657	138 035	308 036	88 822 016	96,1	38
1 407 122	158 167	4 081 203	46 497	207 381	62 172 858	91,3	39
2 016 475	942 505	8 590 207	988 563	718 063	71 917 094	84,4	40
13 122	3 437	2 498	1 036	14 665	4 407 595	99,2	41
77 802	17 709	105 116	29 857	13 025	21 447 285	98,9	42
5 204 074	2 431 653	18 578 789	1 636 638	3 519 799	273 564 270	89,7	43
85 094	137 974	1 170 453	9 163	5 900	7 802 545	84,7	44
209 452	–	941 898	29 069	2 109	25 290 583	95,5	45
11 529 612	1 161 191	31 428 508	633 797	829 402	346 885 672	88,4	46
1 411 875	134 864	2 620 219	249 178	166 591	23 206 268	83,5	47
17 043	150 220	12 803	–	1 266	3 354 337	94,9	48
170 379	17 681	58 926	2 883	1 157	4 322 659	94,5	49
13 423 455	1 601 930	36 232 807	924 090	1 006 425	410 862 064	88,5	50
889 172	1 447 809	4 660 561	441 813	2 264 529	32 599 967	77,1	51
1 094 927	–	3 251 555	167 104	310 145	114 112 599	95,9	52
12 936 734	1 319 358	35 509 711	680 294	1 036 783	409 058 530	88,8	53
3 428 350	1 077 369	11 210 426	1 237 741	884 654	95 123 362	84,2	54
30 165	153 657	15 301	1 036	15 931	7 761 932	97,3	55
248 181	35 390	164 042	32 740	14 182	25 769 944	98,1	56
18 627 529	4 033 583	54 811 596	2 560 728	4 526 224	684 426 334	89	57

**7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2005 nach Hilfearten,
und bei Erwerbsminderung sowie**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen		
				insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
Euro					
Insgesamt					
1	Schleswig-Holstein	769 336 661	84 559 660	684 777 001	32 599 967
2	Flensburg, Stadt	37 416 669	3 537 007	33 879 662	747 195
3	Kiel, Landeshauptstadt ²	97 337 921	10 813 635	86 524 286	4 927 725
4	Lübeck, Hansestadt ³	82 103 017	13 153 137	68 949 880	691 793
5	Neumünster, Stadt	35 527 571	4 447 909	31 079 662	2 290 875
6	Dithmarschen	36 030 193	3 009 390	33 020 803	811 148
7	Herzogtum Lauenburg	40 695 557	3 479 321	37 216 236	3 443 534
8	Nordfriesland	44 579 188	6 093 459	38 485 729	3 224 695
9	Ostholstein	46 018 031	3 126 459	42 891 572	3 749 732
10	Pinneberg	69 879 395	8 753 139	61 126 256	4 606 556
11	Plön	30 085 455	3 657 471	26 427 984	581 017
12	Rendsburg-Eckernförde	69 272 491	7 029 564	62 242 927	1 756 801
13	Schleswig-Flensburg	47 192 954	4 840 733	42 352 221	744 185
14	Segeberg	55 306 263	5 084 869	50 221 394	1 434 949
15	Steinburg	32 164 106	3 300 075	28 864 031	1 563 936
16	Stormarn	45 727 850	4 233 492	41 494 358	2 025 826
Örtlicher					
1	Schleswig-Holstein	305 264 493	31 370 953	273 893 540	24 797 422
2	Flensburg, Stadt	15 329 169	990 145	14 339 024	691 667
3	Kiel, Landeshauptstadt	47 675 906	4 272 954	43 402 952	4 286 488
4	Lübeck, Hansestadt	42 277 749	6 343 461	35 934 288	691 793
5	Neumünster, Stadt	17 503 075	1 926 565	15 576 510	1 216 298
6	Dithmarschen	11 860 563	1 091 271	10 769 292	467 424
7	Herzogtum Lauenburg	16 885 604	1 756 844	15 128 760	3 443 534
8	Nordfriesland	15 855 228	2 869 757	12 985 471	2 591 401
9	Ostholstein	17 202 792	1 189 408	16 013 384	2 476 077
10	Pinneberg	25 478 813	2 322 278	23 156 535	3 037 444
11	Plön	10 495 698	963 561	9 532 137	581 017
12	Rendsburg-Eckernförde	22 626 133	2 440 467	20 185 666	1 337 556
13	Schleswig-Flensburg	16 292 750	1 670 368	14 622 382	666 568
14	Segeberg	20 004 573	1 457 971	18 546 602	1 278 397
15	Steinburg	10 304 513	645 543	9 658 970	982 837
16	Stormarn	15 471 927	1 430 360	14 041 567	1 048 921
Überörtlicher					
1	Schleswig-Holstein	464 072 168	53 188 707	410 883 461	7 802 545
2	Flensburg, Stadt	22 087 500	2 546 862	19 540 638	55 528
3	Kiel, Landeshauptstadt ²	49 662 015	6 540 681	43 121 334	641 237
4	Lübeck, Hansestadt ³	39 825 268	6 809 676	33 015 592	–
5	Neumünster, Stadt	18 024 496	2 521 344	15 503 152	1 074 577
6	Dithmarschen	24 169 630	1 918 119	22 251 511	343 724
7	Herzogtum Lauenburg	23 809 953	1 722 477	22 087 476	–
8	Nordfriesland	28 723 960	3 223 702	25 500 258	633 294
9	Ostholstein	28 815 239	1 937 051	26 878 188	1 273 655
10	Pinneberg	44 400 582	6 430 861	37 969 721	1 569 112
11	Plön	19 589 757	2 693 910	16 895 847	–
12	Rendsburg-Eckernförde	46 646 358	4 589 097	42 057 261	419 245
13	Schleswig-Flensburg	30 900 204	3 170 365	27 729 839	77 617
14	Segeberg	35 301 690	3 626 898	31 674 792	156 552
15	Steinburg	21 859 593	2 654 532	19 205 061	581 099
16	Stormarn	30 255 923	2 803 132	27 452 791	976 905

¹ Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

² Enthalten sind die Ausgaben des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein in Kiel in Höhe von 2 280 146 Euro und die Einnahmen in Höhe von 328 Euro.

³ In den Angaben für Lübeck sind Ausgaben des überörtlichen Trägers für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Unterabschnitt 415 des Fragebogens) in Höhe von 3 047 369 Euro nicht enthalten.

Kosten und Anzahl für abgeschlossene Gutachten der Grundsicherung im Alter nach Art des Trägers und regionaler Gliederung

Reine Ausgaben					Anzahl der abgeschlossenen Gutachten	Lfd. Nr.
darunter						
Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
			Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Kosten der abgeschlossenen Gutachten		
Euro					Anzahl	
samt						
409 058 530	95 123 362	25 769 944	114 112 599	350 667	1 309	1
20 256 991	4 117 130	1 450 628	6 928 406	38 900	139	2
41 910 414	11 687 652	6 758 529	18 019 295	65 591	203	3
34 189 307	15 489 976	3 902 573	12 687 892	35 900	167	4
17 162 436	4 843 742	1 414 998	5 123 751	18 599	97	5
22 043 084	3 965 287	679 187	5 420 300	7 941	46	6
23 732 694	4 261 226	1 020 369	4 594 009	26 419	75	7
26 453 195	2 743 539	1 022 134	4 994 162	3 450	22	8
24 022 424	6 094 211	622 050	8 249 726	18 050	105	9
34 374 123	8 300 347	2 096 016	11 161 528	28 393	65	10
16 473 403	4 123 283	592 703	4 566 973	10 817	51	11
43 406 635	6 275 862	1 384 075	8 807 263	39 147	96	12
29 640 721	4 910 857	1 052 693	5 815 287	16 400	61	13
31 237 620	8 547 633	1 800 547	7 021 683	25 326	111	14
17 556 245	3 965 629	913 010	4 795 115	622	3	15
26 599 238	5 796 988	1 060 432	5 927 209	15 112	68	16
Träger						
62 172 858	71 917 094	21 447 285	88 822 016	329 270	1 208	1
2 753 565	3 413 060	1 280 207	5 878 535	38 900	139	2
7 947 734	10 080 102	5 625 748	14 933 087	65 591	203	3
5 098 490	12 328 000	3 474 277	12 441 763	35 900	167	4
4 760 416	3 476 742	1 365 051	4 548 236	18 599	97	5
2 617 029	3 160 749	588 782	3 872 077	6 991	38	6
3 504 694	3 077 498	868 593	4 075 129	26 419	75	7
3 988 742	2 327 985	965 639	3 111 204	500	3	8
2 940 661	4 389 128	540 618	5 564 369	14 850	83	9
4 980 750	5 340 093	1 643 290	7 686 154	20 196	45	10
1 870 987	3 374 100	487 608	3 159 409	8 317	39	11
6 079 987	5 122 165	990 746	6 100 494	39 147	96	12
4 184 079	3 850 305	806 964	4 951 963	16 400	61	13
5 631 074	5 041 027	1 368 055	5 118 963	21 726	91	14
2 014 179	2 784 148	579 285	3 269 803	622	3	15
3 800 471	4 151 992	862 422	4 110 830	15 112	68	16
Träger						
346 885 672	23 206 268	4 322 659	25 290 583	21 397	101	1
17 503 426	704 070	170 421	1 049 871	–	–	2
33 962 680	1 607 550	1 132 781	3 086 208	–	–	3
29 090 817	3 161 976	428 296	246 129	–	–	4
12 402 020	1 367 000	49 947	575 515	–	–	5
19 426 055	804 538	90 405	1 548 223	950	8	6
20 228 000	1 183 728	151 776	518 880	–	–	7
22 464 453	415 554	56 495	1 882 958	2 950	19	8
21 081 763	1 705 083	81 432	2 685 357	3 200	22	9
29 393 373	2 960 254	452 726	3 475 374	8 197	20	10
14 602 416	749 183	105 095	1 407 564	2 500	12	11
37 326 648	1 153 697	393 329	2 706 769	–	–	12
25 456 642	1 060 552	245 729	863 324	–	–	13
25 606 546	3 506 606	432 492	1 902 720	3 600	20	14
15 542 066	1 181 481	333 725	1 525 312	–	–	15
22 798 767	1 644 996	198 010	1 816 379	–	–	16

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	für Hilfeleistungen an Berechtigte ¹	Einnahmen	Reine Ausgaben			
				insgesamt	je Einwohner	darunter	
						Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Euro							
insge							
1	Schleswig-Holstein	768 985 994	84 559 660	684 426 334	242	18 245 937	14 354 030
2	Flensburg, Stadt	37 377 769	3 537 007	33 840 762	395	512 155	235 040
3	Kiel, Landeshauptstadt ³	97 272 330	10 813 635	86 458 695	371	2 402 088	2 525 637
4	Lübeck, Hansestadt	82 067 117	13 153 137	68 913 980	325	355 413	336 380
5	Neumünster, Stadt	35 508 972	4 447 909	31 061 063	395	733 754	1 557 121
6	Dithmarschen	36 022 252	3 009 390	33 012 862	240	446 759	364 389
7	Herzogtum Lauenburg	40 669 138	3 479 321	37 189 817	200	3 274 800	168 734
8	Nordfriesland	44 575 738	6 093 459	38 482 279	231	2 153 832	1 070 863
9	Ostholstein	45 999 981	3 126 459	42 873 522	209	1 822 428	1 927 304
10	Pinneberg	69 851 002	8 753 139	61 097 863	205	2 491 273	2 115 283
11	Plön	30 074 638	3 657 471	26 417 167	195	536 575	44 442
12	Rendsburg-Eckernförde	69 233 344	7 029 564	62 203 780	228	944 393	812 408
13	Schleswig-Flensburg	47 176 554	4 840 733	42 335 821	212	428 820	315 365
14	Segeberg	55 280 937	5 084 869	50 196 068	196	750 879	684 070
15	Steinburg	32 163 484	3 300 075	28 863 409	211	625 183	938 753
16	Stormarn	45 712 738	4 233 492	41 479 246	185	767 585	1 258 241
örtlicher							
1	Schleswig-Holstein	304 935 223	31 370 953	273 564 270	97	18 245 937	6 551 485
2	Flensburg, Stadt	15 290 269	990 145	14 300 124	167	512 155	179 512
3	Kiel, Landeshauptstadt	47 610 315	4 272 954	43 337 361	186	2 402 088	1 884 400
4	Lübeck, Hansestadt	42 241 849	6 343 461	35 898 388	169	355 413	336 380
5	Neumünster, Stadt	17 484 476	1 926 565	15 557 911	198	733 754	482 544
6	Dithmarschen	11 853 572	1 091 271	10 762 301	78	446 759	20 665
7	Herzogtum Lauenburg	16 859 185	1 756 844	15 102 341	81	3 274 800	168 734
8	Nordfriesland	15 854 728	2 869 757	12 984 971	78	2 153 832	437 569
9	Ostholstein	17 187 942	1 189 408	15 998 534	78	1 822 428	653 649
10	Pinneberg	25 458 617	2 322 278	23 136 339	78	2 491 273	546 171
11	Plön	10 487 381	963 561	9 523 820	70	536 575	44 442
12	Rendsburg-Eckernförde	22 586 986	2 440 467	20 146 519	74	944 393	393 163
13	Schleswig-Flensburg	16 276 350	1 670 368	14 605 982	73	428 820	237 748
14	Segeberg	19 982 847	1 457 971	18 524 876	72	750 879	527 518
15	Steinburg	10 303 891	645 543	9 658 348	71	625 183	357 654
16	Stormarn	15 456 815	1 430 360	14 026 455	63	767 585	281 336
überörtlicher							
1	Schleswig-Holstein	464 050 771	53 188 707	410 862 064	145	–	7 802 545
2	Flensburg, Stadt	22 087 500	2 546 862	19 540 638	228	–	55 528
3	Kiel, Landeshauptstadt ³	49 662 015	6 540 681	43 121 334	185	–	641 237
4	Lübeck, Hansestadt ⁴	39 825 268	6 809 676	33 015 592	156	–	–
5	Neumünster, Stadt	18 024 496	2 521 344	15 503 152	197	–	1 074 577
6	Dithmarschen	24 168 680	1 918 119	22 250 561	162	–	343 724
7	Herzogtum Lauenburg	23 809 953	1 722 477	22 087 476	119	–	–
8	Nordfriesland	28 721 010	3 223 702	25 497 308	153	–	633 294
9	Ostholstein	28 812 039	1 937 051	26 874 988	131	–	1 273 655
10	Pinneberg	44 392 385	6 430 861	37 961 524	127	–	1 569 112
11	Plön	19 587 257	2 693 910	16 893 347	125	–	–
12	Rendsburg-Eckernförde	46 646 358	4 589 097	42 057 261	154	–	419 245
13	Schleswig-Flensburg	30 900 204	3 170 365	27 729 839	139	–	77 617
14	Segeberg	35 298 090	3 626 898	31 671 192	124	–	156 552
15	Steinburg	21 859 593	2 654 532	19 205 061	140	–	581 099
16	Stormarn	30 255 923	2 803 132	27 452 791	123	–	976 905

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

² Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

³ Enthalten sind die Ausgaben des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein in Kiel in Höhe von 2 069 298 Euro und die Einnahmen in Höhe von 333 Euro.

⁴ In den Angaben für Lübeck sind Ausgaben des überörtlichen Trägers für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Unterabschnitt 415 des Fragebogens) in Höhe von 3 047 369 Euro nicht enthalten.

Schleswig-Holstein 2005 nach regionaler Gliederung

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Euro							
samt							
75 750 576	38 362 023	44 483 749	364 574 781	10 435 077	84 688 285	25 769 944	1
5 003 139	1 925 267	1 343 519	18 913 472	812 995	3 304 135	1 450 628	2
11 808 842	6 210 453	4 233 455	37 676 959	3 001 112	8 686 540	6 758 529	3
10 987 295	1 700 597	4 955 095	29 234 212	1 207 042	14 282 934	3 902 573	4
3 829 874	1 293 877	3 920 754	13 241 682	347 258	4 496 484	1 414 998	5
3 173 450	2 246 850	1 684 205	20 358 879	247 418	3 717 869	679 187	6
3 658 350	935 659	5 089 751	18 642 943	491 622	3 769 604	1 020 369	7
2 481 352	2 512 810	2 502 962	23 950 233	319 170	2 424 369	1 022 134	8
4 601 726	3 648 000	2 106 962	21 915 462	203 798	5 890 413	622 050	9
6 854 744	4 306 784	3 803 818	30 570 305	1 057 530	7 242 817	2 096 016	10
2 700 159	1 866 814	1 106 627	15 366 776	323 239	3 800 044	592 703	11
5 422 510	3 384 753	4 078 307	39 328 328	904 694	5 371 168	1 384 075	12
4 200 341	1 614 946	1 610 624	28 030 097	286 914	4 623 943	1 052 693	13
4 786 700	2 234 983	4 350 518	26 887 102	440 815	8 106 818	1 800 547	14
2 656 590	2 138 525	1 017 107	16 539 138	365 884	3 599 745	913 010	15
3 585 504	2 341 705	2 680 045	23 919 193	425 586	5 371 402	1 060 432	16
Träger							
75 789 014	13 033 002	40 279 084	21 893 774	10 426 760	61 490 334	21 447 285	1
5 003 139	875 396	1 343 519	1 410 046	812 995	2 600 065	1 280 207	2
11 808 842	3 124 245	4 277 197	3 670 537	3 001 112	7 078 990	5 625 748	3
11 025 733	1 416 030	4 938 267	160 223	1 207 042	11 120 958	3 474 277	4
3 829 874	718 362	3 894 411	866 005	347 258	3 129 484	1 365 051	5
3 173 450	698 627	1 656 850	960 179	247 418	2 913 331	588 782	6
3 658 350	416 779	1 251 829	2 252 865	491 622	2 585 876	868 593	7
2 481 352	629 852	2 466 089	1 522 653	319 170	2 008 815	965 639	8
4 601 726	962 643	2 079 770	860 891	203 798	4 185 330	540 618	9
6 854 744	831 410	3 699 121	1 281 629	1 057 530	4 282 563	1 643 290	10
2 700 159	459 250	1 087 810	783 177	323 239	3 050 861	487 608	11
5 422 510	677 984	4 005 055	2 074 932	896 377	4 225 788	990 746	12
4 200 341	751 622	1 539 952	2 644 127	286 914	3 563 391	806 964	13
4 786 700	332 263	4 354 828	1 276 246	440 815	4 600 212	1 368 055	14
2 656 590	613 213	1 020 788	993 391	365 884	2 418 264	579 285	15
3 585 504	525 326	2 663 598	1 136 873	425 586	3 726 406	862 422	16
Träger							
- 38 438	25 329 021	4 204 665	342 681 007	8 317	23 197 951	4 322 659	1
-	1 049 871	-	17 503 426	-	704 070	170 421	2
-	3 086 208	- 43 742	34 006 422	-	1 607 550	1 132 781	3
- 38 438	284 567	16 828	29 073 989	-	3 161 976	428 296	4
-	575 515	26 343	12 375 677	-	1 367 000	49 947	5
-	1 548 223	27 355	19 398 700	-	804 538	90 405	6
-	518 880	3 837 922	16 390 078	-	1 183 728	151 776	7
-	1 882 958	36 873	22 427 580	-	415 554	56 495	8
-	2 685 357	27 192	21 054 571	-	1 705 083	81 432	9
-	3 475 374	104 697	29 288 676	-	2 960 254	452 726	10
-	1 407 564	18 817	14 583 599	-	749 183	105 095	11
-	2 706 769	73 252	37 253 396	8 317	1 145 380	393 329	12
-	863 324	70 672	25 385 970	-	1 060 552	245 729	13
-	1 902 720	- 4 310	25 610 856	-	3 506 606	432 492	14
-	1 525 312	- 3 681	15 545 747	-	1 181 481	333 725	15
-	1 816 379	16 447	22 782 320	-	1 644 996	198 010	16

Fragebogen und Erläuterungen

Statistisches Landesamt		Statistik der Sozialhilfe - Teil I 1 Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr _____			
Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung: Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Fragebogens ist. Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten! Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe): _____ Name Telefon (Vorwahl/Rufnummer)		Name und Anschrift der Auskunft gebenden Stelle:		Bogenart Sst. 1 1	
		Sst. 2-7 Kreis Gemeinde		Sst. 8 Art des Trägers örtlich = 1; überörtlich = 2	
Ausgaben ----- Art der Hilfe		Unter- ab- schnitt	Satz- stelle	Hilfeleistungen in EURO	
				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				Gr 73	Gr 74
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)		410	9-28	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Laufende Leistungen		4101	29-48	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen		4103	49-68	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte		4104	69-88	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)		415			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 42 Abs. 1 SGB XII)			89-108	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Kosten der abgeschlossenen Gutachten (§ 45 Abs. 2 i.V.m. § 122 Abs. 4 SGB XII)			109-118	<input style="width: 120px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	
Anzahl der abgeschlossenen Gutachten (§ 45 Abs. 2 i.V.m. § 122 Abs. 4 SGB XII)			119-125	<input style="width: 120px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) (Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen)		413			
Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII)			126-145	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII)			146-165	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII)			166-185	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)			186-205	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)			206-225	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
			226-245	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V			246-255	<input style="width: 120px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)		412			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. § 26 SGB IX)			256-275	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. § 33 SGB IX)		4121	276-295	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. § 41 SGB IX)		4124	296-315	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. § 41 SGB IX)		4125	316-325	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i.V.m. § 55 Abs. 2 SGB IX)		4128	326-345	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
davon:					
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX (§ 55 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX)			346-355	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Heilpädagogische Leistungen für Kinder (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX)			356-375	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 60px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>

Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 SGB IX)		376-395		
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 SGB IX)		396-415		
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX)		416-435		
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (§ 55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX)		436-455		
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§ 55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX)		456-475		
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB XII)		476-495		
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB XII)	4123	496-515		
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB XII)		516-535		
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB XII)		536-545		
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben (§ 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XII)	4127	546-565		
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 54 Abs. 2 SGB XII)	4129	566-585		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	411	586-605		
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von				
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII)	4111	606-615		
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII)	4112	616-625		
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII)	4113	626-635		
anderen Leistungen	4114	636-645		
davon				
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII)		646-655		
angemessene Beihilfen (§ 65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII)		656-665		
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 65 Abs. 1 und Abs. 2 SGB XII)		666-675		
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII)		676-685		
Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII)		686-695		
Ausgaben für teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI)	4115	696-705		
Ausgaben für Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)	4117	706-715		
Ausgaben für stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI)	4116	716-725		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	414	726-745		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)	4141	746-765		
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)	4145	766-785		
Altenhilfe (§ 71 SGB XII)	4147	786-805		
Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)	4144	806-825		
Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)	4149	826-845		
Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)	4148	846-855		

Statistik der Sozialhilfe - Teil I									
2 Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Berichtsjahr _____									
Bogenart									
Auskunft gebende Stelle									
Kreis									
Gemeinde									
Sst. 1 <input type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/>									
Sst. 2-7									
Art des Trägers									
örtlich = 1, überörtlich = 2									
Einnahmen Art der Hilfe	Unter- ab- schnitt	Satz- stelle	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostensersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				Übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen			
Einnahmen außerhalb von Einrichtungen									
			UGr 241	UGr 243	UGr 245	UGr 247	UGr 249		
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	410	9-58	Sst. 9-18	Sst. 19-28	Sst. 29-38	Sst. 39-48	Sst. 49-58		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	415	59-98	Sst. 59-68		Sst. 69-78	Sst. 79-88	Sst. 89-98		
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	413	99-148	Sst. 99-108	Sst. 109-118	Sst. 119-128	Sst. 129-138	Sst. 139-148		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	412	149-198	Sst. 149-158	Sst. 159-168	Sst. 169-178	Sst. 179-188	Sst. 189-198		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	411	199-248	Sst. 199-208	Sst. 209-218	Sst. 219-228	Sst. 229-238	Sst. 239-248		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	414	249-298	Sst. 249-258	Sst. 259-268	Sst. 269-278	Sst. 279-288	Sst. 289-298		
Einnahmen in Einrichtungen									
			UGr 251	UGr 253	UGr 255	UGr 257	UGr 259		
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	410	299-348	Sst. 299-308	Sst. 309-318	Sst. 319-328	Sst. 329-338	Sst. 339-348		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	415	349-388	Sst. 349-358		Sst. 359-368	Sst. 369-378	Sst. 379-388		
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	413	389-438	Sst. 389-398	Sst. 399-408	Sst. 409-418	Sst. 419-428	Sst. 429-438		
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	412	439-488	Sst. 439-448	Sst. 449-458	Sst. 459-468	Sst. 469-478	Sst. 479-488		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	411	489-538	Sst. 489-498	Sst. 499-508	Sst. 509-518	Sst. 519-528	Sst. 529-538		
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	414	539-588	Sst. 539-548	Sst. 549-558	Sst. 559-568	Sst. 569-578	Sst. 579-588		

Informationsblatt

als Bestandteil des Fragebogens für die

Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S.3322). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung. Die Angaben über den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind gemäß § 125 Abs. 1 SGB XII freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale und Löschung

Der Name und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie der Name und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Angaben werden nach Abschluss der Eingangsprüfung von dem übrigen Datensatz getrennt, gesondert aufbewahrt und zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsofferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für

Meldung zur Statistik

Der Fragebogen ist nach Ende des Berichtsjahres auszufüllen. Es ist darauf zu achten, dass alle Beträge – mit Ausnahme der angegebenen Einschränkungen – in die Statistik der Sozialhilfe übernommen werden. Anschließend ist der ausgefüllte Fragebogen bis spätestens 31. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im Einzelnen

Die meisten Berichtsstellen verbuchen ihre Ausgaben und Einnahmen nach der **kommunalen Haushaltssystematik**¹⁾. Für die Untergliederung des Abschnitts 41 (Sozialhilfe nach dem SGB XII) des **Gliederungsplans** gelten auf der Ebene der 3-Steller folgende Unterabschnitte:

UA 410: Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

UA 411: Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

UA 412: Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

UA 413: Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

UA 414: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

UA 415: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Diese werden auf der Ebene der 4-Steller zum Teil weiter nach den einzelnen Hilfearten differenziert. Für die statistische Meldung der Ausgaben sind die 3- und 4-stelligen Unterabschnitte maßgeblich, für die Meldung der Einnahmen lediglich die 3-stelligen Unterabschnitte.

Hinsichtlich des **Gruppierungsplans** sind bei den

- Ausgaben die beiden Gruppen 73 und 74 (Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von und in Einrichtungen),
- Einnahmen die Gruppen 24 und 25 (Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen) sowie die dazugehörigen Untergruppen

zu unterscheiden.

Die Angaben zu den Ausgaben sind auf Vorder- und Rückseite des Fragebogens einzutragen; die Eintragungen für die Einnahmen werden auf einem separaten Vordruck vorgenommen. Sämtliche Ausgaben und Einnahmen sind in voller Höhe (100 %) nachzuweisen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt, d.h. die Erstattungen werden von den Ausgaben und Einnahmen weder abgezogen noch hinzugerechnet. Die auf volle EURO gerundeten Beträge sind rechtsbündig in die entsprechenden Datenfelder einzutragen.

¹⁾ Für diese Berichtsstellen enthalten die Fragebogen zusätzlich Angaben zu den Nummern der Unterabschnitte und Untergruppen entsprechend der kommunalen Haushaltssystematik. Für die

Art des Trägers

Örtlicher Träger: Örtliche Träger sind die kreisfreien Städte und die Landkreise. Werden von den Landkreisen kreisangehörige Gemeinden oder Gemeindeverbände zur Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen, dann ist von diesen ebenfalls "Örtlicher Träger" anzugeben.

Überörtlicher Träger: Überörtliche Träger sind entweder die Länder selbst oder höhere Kommunalbehörden (z.B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände, Bezirke). Werden von den überörtlichen Trägern örtliche Träger sowie diesen zugehörige Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen, dann ist von diesen ebenfalls "Überörtlicher Träger" anzugeben.

Regionalangaben (Auskunft gebende Stelle)

Die Signierung der Regionalangaben für den Kreis und die Gemeinde der Auskunft gebenden Stelle erfolgt mittels der **amtlichen Gemeindeschlüsselnummer**. Auszüge aus dem entsprechenden Schlüsselverzeichnis werden den einzelnen Berichtsstellen vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt.

Die regionale Signierung für die **Auskunft gebende Stelle** (St. 1-6) ist so vorzunehmen, dass diese Stelle bei Einbeziehung der Angabe zur Art des Trägers eindeutig erkennbar ist. Die Signierungen sind folgendermaßen vorzunehmen:

Überörtlicher Träger:

Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: 999
Art des Trägers: 2

Örtlicher Träger:

Landkreis
Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: leer
Art des Trägers: 1

Kreisfreie Stadt

Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: 000
Art des Trägers: 1

Örtlicher Träger, herangezogen durch überörtlichen Träger:

Landkreis
Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: leer
Art des Trägers: 2

Kreisfreie Stadt

Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: 000
Art des Trägers: 2

Kreisangehörige Gemeinde, herangezogen durch überörtlichen Träger:

Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Art des Trägers: 2

Kreisangehörige Gemeinde, herangezogen durch örtlichen Träger:

Kreis: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Gemeinde: Signierung gem. Schlüsselverzeichnis
Art des Trägers: 1

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten (auch solche für Hin- und Rückfahrt), Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw. Zu den Ausgaben zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

AUSGABEN

Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Einzubeziehen ist hier nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40 SGB XII); hierzu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

- Laufende Leistungen

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelsätzen (§ 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge (§ 30 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 29 SGB XII). Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Auch gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gemäß § 34 SGB XII gewährte Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen können ebenfalls laufende Leistungen sein.

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch die laufend gewährten Beiträge zur Kranken-

und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII).

- Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Gemäß § 31 Abs. 1 SGB XII können einmalige Leistungen gewährt werden für:

1. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten,
2. Erstaussstattungen für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt,
3. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel des SGB XII)

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) werden gemäß § 122 Abs. 4 sowohl **außerhalb** von Einrichtungen als auch **in** Einrichtungen erfasst.

Die Ausgaben für Leistungen **außerhalb** von Einrichtungen stellen die Summe der Beträge dar, die an Leistungsberechtigte ausgezahlt werden, die nicht in einer Einrichtung leben bzw. nicht in einer Einrichtung übernachten. Dazu gehören alle Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung, die einen eigenen Haushalt führen bzw. Angehörige eines Haushalts sind. Auch wenn beispielsweise ein(e) Empfänger(in) in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeitet aber zu Hause (z.B. in der eigenen Wohnung oder bei der Familie) übernachtet, zählen die Ausgaben für den/die Leistungsberechtigte(n) zu den "Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen".

Die Ausgaben für Leistungen **in** Einrichtungen stellen die Summe der Zahlungen dar, die Leistungsberechtigten zufließen, die in einer Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht sind. Dies ist beispielsweise bei Leistungsberechtigten der Fall, die in Alters- oder Pflegeheimen wohnen.

Anzahl und Kosten der Gutachten

Das 4. Kapitel SGB XII sieht in § 45 SGB XII vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Erstellung von Gutachten sollte allerdings nur dann erfolgen, wenn es aufgrund von Tatsachen wahrscheinlich ist, dass der jeweilige Antragsteller im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI voll erwerbsgemindert ist.

Die **Kosten** für die Erstellung der Gutachten übernimmt gemäß § 45 Abs. 2 SGB XII der Träger der Sozialhilfe. Der Betrag für die im Berichtszeitraum **abgeschlossenen Gutachten** (d.h. der im Berichtszeitraum kostenwirksamen Gutachten) ist in vollen Euro in das vorgesehene Feld im Fragebogen rechtsbündig einzutragen.

Die **Anzahl** der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum **abgeschlossenen Gutachten** (d.h. der im Berichtszeitraum kostenwirksamen Gutachten) zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung ist in das vorgesehene Feld im Fragebogen ebenfalls rechtsbündig einzutragen.

Ausgaben für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§§ 47 bis 74).

Die verschiedenen Hilfearten sind bei der Meldung zur Statistik grundsätzlich zu unterscheiden. Dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gem. § 97 Abs. 3 SGB XII gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist.

Die statistisch zu erfassenden Daten über die Ausgaben für die einzelnen (Unter)Hilfearten nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII korrespondieren mit den gesetzlichen Vorschriften zur Gewährung der jeweiligen (Unter)Hilfearten. Detaillierte Erläuterungen zum Ausfüllen des Fragebogens sind daher in der Regel nicht erforderlich.

Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit

Unter Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit fallen die Aufwendungen für vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), für die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), für die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), für die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie für die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Eintragung soll hier nur erfolgen, wenn die Leistung/Aufwendung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde.

Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind keine Aufwendungen der Hilfe zur Gesundheit und daher gesondert zu erfassen.

Aufwendungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

- **Hilfen zu selbstbestimmten Leben in ambulant betreuten Wohnmöglichkeiten** (eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft) gelten als Hilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen. Im Gegensatz dazu sind Hilfen in dauerhaft betreuten Wohneinrichtungen einschließlich Außenwohngruppen den Hilfen in Einrichtungen zuzuordnen.

Aufwendungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen werden erfasst als

- **Ausgaben für teilstationäre Pflege.** Diese ist gegeben, wenn die Pflege in einer teilstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Tagespflegeheime u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden und Pflege erhalten;
- **Ausgaben für vollstationäre Pflege.** Diese liegt vor, wenn die Pflege in einer vollstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung, Betreuung und Pflege über Tag und Nacht gewährt wird;
- **Ausgaben für Kurzzeitpflege;** Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI).

EINNAHMEN

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die **quantitativ bedeutsamen Hilfearten** nachgewiesen. Andere als im Fragebogen genannten Einnahmen der Sozialhilfeträger, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. sind nicht in die Statistik aufzunehmen. Hinsichtlich der Abgrenzung der einzelnen Hilfearten gelten die Ausführungen bzgl. der Ausgaben.

Falls bei Bezug von Leistungen von zwei oder mehr Hilfearten die Einnahmen nicht eindeutig einer Hilfeart zugeordnet werden können, ist die Verteilung auf die Hilfearten proportional zur Höhe der erbrachten Leistungen zu schätzen.

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz (UGr. 241/251)

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist.

Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gem. § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten.

Kostenersatz ist gem. § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie gem. § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete (UGr 243/253)

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 93, 94 SGB XII einzutragen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur **tatsächlich übergegangene** Leistungen zu erfassen. Sofern lediglich die Ansprüche geltend gemacht wurden, aber noch keine echten Einnahmen vorliegen, sind hierüber keine Angaben zu machen.

Leistungen von Sozialleistungsträgern (UGr 245/255)

Hier sind die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I nachzuweisen. Dabei sind auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z.B. Altersrenten) hier und nicht unter "Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufzuführen.

Wird einem Leistungsberechtigten laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als Darlehen gewährt (§§ 37 bzw. 38 SGB XII) und wird dieses Darlehen letztendlich von einem Sozialleistungsträger (z.B. der Bundesagentur für Arbeit) zurückgezahlt, weil die Sozialhilfe (z.B. für ausstehendes Arbeitslosengeld) in Vorleistung getreten ist, dann ist diese Rückzahlung hier anzugeben und nicht unter der Position "Rückzahlung gewährter Hilfen".

Sonstige Ersatzleistungen (UGR 247/257)

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Nicht nachzuweisen sind die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz – ebenso wie die Ausgaben – sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversicherung der Unterhaltshilfeempfänger gem. § 276 LAG.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (UGr 249/259)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfeverordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.